

März 2013 / Nr. 354

Gettnau an der Eigenheimmesse in Luzern	Seite 2
Verschiedene Aktivitäten der Musikschule	Seiten 4 - 5
Ruhiges Feuerwehrjahr	Seiten 5 - 6
Präsidentenwechsel beim Samariterverein	Seite 8
Baustart für neuen Dorfladen mit Postagentur	Seite 11
Terminreicher Monat März	Seite 12

Nächster Redaktionsschluss:

Mittwoch, 20. März 2013

Gettnau tritt an Eigenheim-Messe in Luzern auf

Die Gemeinde Gettnau wird sich an der Zentralschweizer-Eigenheim-Messe der Luzerner Kantonalbank am **Freitag, 15. März**, 17.00-21.00 Uhr und **Samstag, 16. März**, 10.00-16.00 Uhr in den Allmend-Hallen als attraktive Wohngemeinde mit interessantem Baulandangebot präsentieren. Verschiedene Wohnbauinvestoren oder Landverkäufer stellen ihre Projekte einer breiten Öffentlichkeit vor.

Abstimmungen vom 3. März

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass am **Sonntag, 3. März**, eidgenössische Abstimmungen stattfinden. Die Urne ist im Schalterraum der Gemeindeganzlei des Gemeindehauses am Sonntag, 3. März, von 10.30 bis 11.00 Uhr, geöffnet.

Bauwesen

Josef Vogel, Ohmstal, hat ein Baugesuch eingereicht für die Erstellung eines Windfangs auf der Ostseite zum Imbisslokal bei der ehemaligen Käserei. Alois Stadelmann, Vogelherd, stellt ein Baugesuch für einen Scheunenanbau und für eine Jauchegrube.

Hinweise zum Ausfüllen und zur Abgabe der Steuererklärung

Soeben hat die Gemeindeverwaltung die Steuererklärungen des Jahres 2012 versandt. Damit die Steuerpflichtigen die Formulare korrekt ausfüllen können, empfehlen wir, die entsprechenden Punkte in der Wegleitung zu beachten. Wir bitten Sie, die Steuererklärung bis **Ende März 2013** vollständig ausgefüllt und unterschrieben (bei Verheirateten von beiden Ehegatten) an das Steueramt zurückzusenden. Für Steuerpflichtige mit einem Steuervertreter, für Selbständigerwerbende und für Landwirte läuft die Abgabefrist am 31. August ab. Die Landwirte und Selbständigerwerbenden haben die Steuererklärung direkt dem Scan-Center Zürich zuzustellen.

Falls die Einreichungsfrist nicht eingehalten werden kann, ersuchen wir Sie, ein schriftliches Fristerstreckungsgesuch einzureichen.

Nebst den Steuerformularen müssen folgende Belege unbedingt der Steuererklärung beigelegt werden:

Geburtstagsgratulationen

Josef Spiess, Altersheim Breiten, Käppelimmatt, Willisau, feiert am 23. März seinen **75. Geburtstag**.

Wir gratulieren dem Jubilar recht herzlich und wünschen ihm alles Gute und bestes Wohlergehen.



Steuer-Vorauszahlung 2013

Ab sofort ist es möglich, Vorauszahlungen für das laufende Jahr zu leisten. Für Ihre Vorauszahlung erhalten Sie einen **Vorzugszins von 0.50 %** (Jahreszinsfuss). Bitte benutzen Sie für Vorauszahlungen **keine alten Einzahlungsscheine**. Der der Steuererklärung beigelegte Einzahlungsschein ist nur **für Vorauszahlungen für das Jahr 2013** zu verwenden, nicht aber für Zahlungen auf ältere oder künftige Steuerjahre. Allfällige bestehende **Daueraufträge sind entsprechend anzupassen**. So kann vermieden werden, dass Ihre Zahlungen automatisch auf alte Steuerjahre eingebucht werden, da für jedes Steuerjahr ein separates Konto geführt wird. Einzahlungsscheine für Vorauszahlungen können beim Steueramt bezogen werden.

- Lohnausweise
- Rentenbelege der AHV, IV, SUVA, Privatversicherungen, Pensionskassen, Bescheinigung betr. Arbeitslosenentschädigung sowie EO, etc.
- Bescheinigung betreffend Einzahlung in Säule 3a und betreffend Rückkaufswert Lebensversicherung
- Belege über Weiterbildungs- und Umschulungskosten
- Aufstellungen über geleistete Zuwendungen an Institutionen und Parteien

Formulare elektronisch ausfüllen!

Die elektronischen Steuererklärungs-Formulare für das Ausfüllen mit dem PC sind im Internet unter **www.steuern.lu.ch** abrufbar. Ebenfalls sind die Formulare auf einer **CD-ROM** erhältlich. Diese kann beim Steueramt **kostenlos** bezogen werden.

Wir empfehlen den Steuerpflichtigen sehr, die Steuererklärung elektronisch auszufüllen. Dabei ist das vom PC erstellte **Bar-**

Code-Blatt beizulegen, damit die in den Formularen eingetragenen Angaben beim Steueramt eingesehen und weiterverarbeitet werden können. Ebenso sind die von uns zugestellten **Originale** des **Steuererklärungs-Hauptformulares** und des **Wertschriftenverzeichnisses** abzugeben (diese werden durch das Steueramt als Umschlag benutzt).

Schüler, Lehrlinge und Studenten

Steuerpflichtige, die in der Steuerperiode 2012 volljährig geworden sind (Jahrgang 1994) haben erstmals eine **Steuererklärung** einzureichen. Gemäss Steuergesetz ist ab dem Jahr, in dem man 18 Jahre alt wird, im Minimum die Personalsteuer von Fr. 50.-- geschuldet.

STEUERAMT GETTNAU
Tel. 041 970 13 65

Kleinwohnung im Schulhaus zu vermieten

Zu vermieten **ab 1. Mai** in Gettnau gemütliche **3 ½ - Zimmer-Dachwohnung** im „Alten Schulhaus“; **Miete Fr. 950.--** inkl. Autoabstellplatz und Nebenkosten; Auskunft/Besichtigung: Tel. 041 970 47 72.

Altpapiersammlung am Dienstag, 5. März

Bitte das Papier ab 8.00 Uhr gebündelt (keine Säcke und Schachteln) bereit halten. Wer das Papier später an die Strasse stellt, muss damit rechnen, dass die Sammeltour schon vorbei ist! Karton gehört nicht zum Altpapier und wird somit auch nicht mitgenommen! Für die Aussenhöfe gilt die Abmachung, dass von dort das Papier selber gebracht wird. Alle, die das Papier selber bringen, sollten dies möglichst früh, spätestens aber bis 15.00 Uhr gebracht haben. Falls Ihr Papier bis 15.00 Uhr nicht abgeholt wurde, bitte ins Lehrerzimmer anrufen (041 970 39 92). Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Hinweis:

Da das Papier von Schülern eingesammelt wird, sollten die Bündel nicht zu gross sein.

Häckselservice

Am **Samstag, 23. März 2013**, findet der erste Häckselservice in diesem Jahr statt. Melden Sie sich bitte bis am 15. März mit dem untenstehenden Talon auf der Gemeindekanzlei an. Das Abführen des Häckselgutes ist entschädigungspflichtig. Bei Kleinmengen bis 2 m³ beträgt die Gebühr Fr. 30.--. Jeder zusätzliche m³ wird mit weiteren Fr. 30.-- belastet. Zu beachten sind folgende Punkte:

- Schützen Sie das Material vor Niederschlägen!
- Das Häckselgut sollte an einem Ort, der mit dem Traktor gut erreichbar ist, aufgeschichtet werden. Legen Sie das Material in der gleichen Richtung hin.
- Achten Sie darauf, dass keine Steine und keine Erde im Häckselgut sind.
- Sorgen Sie dafür, dass eine Person beim Häckseln behilflich ist.

Hinweis: Häckselgut ist ein wertvoller Rohstoff und sollte im Garten verwendet werden!

✂-----

Anmeldung für den Häckselservice

Menge des Häckselgutes:

Zutreffendes bitte ankreuzen!

wenig mittel viel

Was soll mit dem Häckselgut passieren?

Wir wollen es selbst.

Wir möchten, dass es abgeführt wird.
(kostenpflichtig)

Name und Adresse: _____

Telefonnummer: _____

(Abgabe bei der Gemeindekanzlei bis 15. März 2013)



Einladung zur Instrumentenvorführung der Musikschule Gettnau Freitag, 8. März 2013 um 8.00 Uhr im Gemeindesaal

Alle Musiklehrpersonen stellen in der 1. Lektion ihr Instrument vor. Nebst den Kindern der 1. – 3. Primarklasse sind auch

Eltern und andere Interessierte herzlich zu dieser Instrumentenvorführung eingeladen.

Schaufensterwoche der Musikschule Gettnau

Die Woche vom 18. – 22. März 2013 wird als Schaufensterwoche gestaltet. Das heisst: Zukünftige Musikschüler mit ihren Eltern sowie auch die ganze Bevölkerung sind herzlich eingeladen, eine Unterrichtslektion beim Instrument ihres Interesses als Gäste zu besuchen. Diese Besuche sollen dazu dienen, den Kindern die Wahl des geeigneten Instrumentes zu erleich-

tern. Die Musikschule steht auch erwachsenen Schülern offen. Gerne sind die Musiklehrpersonen bereit, mit Interessierten an untenstehenden Daten ins Gespräch zu kommen.

www.musikschule-zell-gettnau.ch oder Ortsleiterin Gettnau, Barbara Huber, Telefon 041 970 30 40, stehen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Schaufensterstunden

Instrument	Lehrperson	Datum	Zeit	Ort
Akkordeon	Bernadette Christen	DO 21.3.2013	17.30 Uhr	Altes Schulhaus 2. Stock RZ
Altblockflöte	Ruth Kunz	MO 18.3.2013	19.05 Uhr	Altes Schulhaus 2. Stock RZ
Blechbläser	Luca Frischknecht	DI 19.3.2013	18.10 Uhr	Altes Schulhaus 2. Stock RZ
Blockflöte	Barbara Sägesser	FR 22.3.2013	17.00 Uhr	Altes Schulhaus 2. Stock RZ
Gitarre	Christoph Müller	MI 20.3.2013	19.30 Uhr	Altes Schulhaus 2. Stock RZ
Keyboard	Monika Schmutz	FR 22.3.2013	17.00 Uhr	Altes Schulhaus 2. Stock GR
Klarinette	Armin Müller	MO 18.3.2013 MO 18.3.2013	12.50 Uhr 19.30 Uhr	Altes Schulhaus 2. Stock RZ Altes Schulhaus 2. Stock GR
Klavier	Auf Anfrage bei Barbara Huber 041 970 30 40			
Querflöte	Caroline Isler	DO 21.3.2013	12.00 Uhr	Altes Schulhaus 2. Stock GR
Schlagwerk	Stephan Schrag	FR 22.3.2013	18.00 Uhr	Grünau, Dorfstrasse 17
Schwyzerörgeli	Angela Müller	DI 19.3.2013	12.55 Uhr 16.10 Uhr	Altes Schulhaus 2. Stock GR
Xylophon	Stephan Schrag	DI 19.3.2013	18.45 Uhr	Grünau, Dorfstrasse 17

GR = Gruppenraum, RZ = Religionszimmer

Hinterländer Jugend Brass Band

6. Hinterländer Solistenwettbewerb – Samstag, 2. März 2013, Luthern



Bereits zum sechsten Mal organisiert das OK der Hinterländer Jugend Brass Band den Hinterländer Solistenwettbewerb. Der spannende Wettbewerb findet im Gemeindesaal in Luthern statt. Wettbewerbsbeginn ist um 13.00 Uhr. Die ca. 30 begeisterten Solistinnen und Solisten werden sicher einen tollen Wettbewerbstag erleben dürfen. Die Solisten, Musikschüler aus den Gemeinden Luthern, Zell, Gettnau, Grossdietwil, Altbüron, Fischbach und Ufhusen tragen der Jury ein Solostück vor, das sie zu Hause und in der Musikschule mit ihrem Musiklehrer kräftig eingeübt haben. Pro Kate-

gorie wird je ein Sieger ernannt. Auch wird ein Gesamtsieger über alle drei Kategorien als 6. Hinterländer Solo-Champion erkoren. Neu sind das erste Mal auch alle Holzblasinstrumente zugelassen.

Um 17.15 Uhr spielt die Hinterländer Jugend Brass Band und die Hinterländer Junior Band zum Konzert auf. Die beiden Bands unter der Leitung von Markus Huwyler haben ein sehr abwechslungsreiches Konzertprogramm einstudiert. Verpassen Sie diesen Anlass nicht und unterstützen Sie die Solistinnen und Solisten mit Ihrem Besuch.

Einladung zum Jahreskonzert der Musikschule Gettnau Samstag, 23. März 2013 um 19.00 Uhr in der MZA Kepinhowa

Die Musiklehrpersonen und ihre Schülerinnen und Schüler befinden sich mitten in den Vorbereitungen zum diesjährigen Jahreskonzert. Eine breite Palette von Musikinstrumenten und musikalischen Stilrichtungen werden zum Einsatz kom-

men. Mit viel Vorfreude und Enthusiasmus üben die Kinder ihre Darbietungen ein und freuen sich, die geübten Stücke einem grossen Publikum vorführen zu dürfen. Die ganze Bevölkerung ist herzlich zu diesem Konzert eingeladen.

Musikschule Gettnau

Agathafeier der Feuerwehr Gettnau

Ehrungen und Beförderungen prägten die Agathafeier der Feuerwehr. Leider mussten aber auch mehrere Kameraden verabschiedet werden, die über Jahre hinweg im Dienste der Wehr standen.

In der festlich dekorierten Mehrzweckanlage Kepinhowa fand am Samstag, 2. Februar, die traditionelle Agathafeier der Feuerwehr statt. Unter den Gästen durfte Kommandant Pirmin Stöckli auch Roland Peter, Kommandant der Feuerwehr Willisau, sowie seinen Stellvertreter, Guido Häfliger, begrüessen. Erstmals nahm auch Heiri Arnet als neuer verantwortlicher Gemeinderat für die Feuerwehr teil. Und seine Worte, die er an die Versammelten richtete, zeugten von Respekt, den er dem verantwortungsvollen und eindrücklichen Handwerk der Feuerwehrmänner entgegenbringt. Nach Pirmin Stöckli darf die Wehr auf ein ruhiges Jahr zurück blicken. Ausser der Beseitigung von zwei Ölspuren musste ein Wasserschaden im Keller eines Hauses behoben werden. Speziell erwähnte der Kommandant aber die Offiziersübung in Zusammenarbeit mit den Feuerwehren von Willisau und Hergiswil sowie die Inspektion mit der Feuerwehr Willisau, deren Bewertungen sehr gut ausgefallen sind. Auch haben mehrere Kameraden die Einführungs- und Weiterbildungskurse erfolgreich absolviert. Neben diesen Erfolgen musste die Wehr aber auch einen Wehrmutstropfen verzeichnen, entsprach doch der Besuch der Übungen nicht den gängigen Erwartungen. Mehr Grund zur Freude gab andererseits die Anschaffung einer modernen Motorspritze. Weiter führte Pirmin Stöckli aus, dass Vizekommandant und Ausbildungschef Thomas Dubach für das laufende Jahr ein abwechslungsreiches und

interessantes Programm zusammengestellt hat.

Aus unterschiedlichen Gründen wie Wohnortswechsel oder Erreichen der Altersgrenze gaben sechs Mitglieder der Feuerwehr auf Ende des Jahres ihren Austritt aus der Wehr bekannt. Es sind dies: Hans Arnet, Nicole Bürli, Roland Bürli, Patrick Eiholzer, Anton Metz und Walter Roos. Sie standen gemeinsam insgesamt 78 Jahre im Dienste der Wehr. Für jeden einzelnen der scheidenden Feuerwehrkameraden fand Pirmin Stöckli würdige und anerkennende Worte für ihren uneigennütigen Einsatz, den sie im Dienste der Wehr und ihrer Mitmenschen geleistet haben und für ihre Kameradschaft, die sie vorbildlich gelebt hätten. Gleichzeitig wies er auf ihre unterschiedlichen Funktionen und Aufgaben hin, die sie alle mit Verantwortungsgefühl und Motivation wahrgenommen hätten. Nebst diesen Verabschiedungen durfte der Kommandant den Anwesenden auch mitteilen, dass Luzia Blum, Stefan Baumeler, Andreas Bless, Harry Hüsler und Christoph Schmid der Wehr beigetreten sind, womit diese 45 Eingeteilte zählt.



v.l.n.r. Kommandant Pirmin Stöckli, die neue Fournierin Luzia Blum und Vizekommandant Thomas Dubach

Ehrungen und Beförderungen

Geehrt wurden Rolf Spiess, der seit zehn Jahren der Wehr angehört sowie Roland Bürli, der 15 Jahre Feuerwehrdienst leistete. Auf 25 Jahre können Willi Hellmüller und Walter Roos zurück blicken. Für diese langjährige Wehrzugehörigkeit werden sie an der DV des kant. Feuerwehrverbandes zu Veteranen ernannt. Da mit Nicole Bürli auch die Fourierin die Feuerwehr verlassen hat, musste für sie eine Nachfolgerin gesucht werden. Diese fand sich in der Person von Luzia Blum, die unter dem tosenden Applaus der Feuerwehrkameraden zur Fourierin befördert wurde. Ebenfalls wurde Markus Müller zum Gruppen-

führer befördert. Den Abschluss des Abends bildete der Auftritt von Conferencier Ruedi Albisser, der mit lockeren Sprüchen Frohsinn und Heiterkeit in der Halle verbreitete.

Die Agathafeier fand ihren Auftakt mit einem feierlichen Wortgottesdienst, der von Pastoralassistentin Franziska Stadler gehalten wurde. In den Mittelpunkt dieser Feier stellte sie eine besinnliche aber auch humorvolle Erzählung über die Erschaffung des Feuerwehrmannes, dem Gott nebst zahlreichen andern Fähigkeiten auch eine grosse Kameradschaftsliebe mit auf den Weg gegeben habe.

Hilda Rösch

GV des Kirchenchors Gettnau: Ehrung von Jubilaren

Zur 79. GV lud der Kirchenchor ein. Dabei schaute der Verein in die unmittelbare Zukunft und feierte die Jubilaren. Aus der Hand der Vereinspräsidentin Annemarie Meier durfte Rösli Marti ein Erinnerungsgeschenk für ihre 40 Jahre im Kirchenchor entgegen nehmen. Die Präsidentin umschrieb ihre Person als ruhige und pflichtbewusste Sängerin, das sie auch im vergangenen Jahr mit bestem Probenbesuch bestätigte. Auf bereits 15 Jahre Chorzugehörigkeit durften Maria Stöckli, Margrith Häberli und Josef Arnet zurückschauen und werden dieses Ereignis ebenfalls mit einer fein geschmückten Porzellanuhr in bester Erinnerung behalten.



Die geehrten Chormitglieder v.l.n.r. Margrith Häberli, Rösli Marti, Maria Stöckli, Josef Arnet mit Vereinspräsidentin Annemarie Meier.

Auf ein wiederum aktives Vereinsjahr schaute die Präsidentin zurück und erinnerte u.a. an die von Ehrenpräsident Hans Kunz bestens organisierte Chorreise an den Genfersee, die der Gastsänger Hans Zihlmann zum Abschluss der GV in Bildern Revue passieren liess. Auf ein nunmehr ganzes Jahr als Chordirigent in Gettnau schaute Jakob Bergsma zurück und gab seiner Freude über das Engage-

ment und die Beweglichkeit des Chores Ausdruck. Die Lernfreudigkeit des Chores will er weiter mit neuen Werken nutzen und hat dazu speziell für den Muttertag vom 12. Mai das recht selten aufgeführte Werk Hymnus de venerabilis von Joseph Haydn ausgewählt. Das 4-sätziges Werk basiert auf der Fronleichnamliturgie und geht in ergreifender musikalischer Form auf das Thema ein. Bergsma lädt GastsängerInnen ein, den Chor zu unterstützen und an den Proben am Freitagabend teilzunehmen.



Der Vorstand v.r. Alois Koller, Annemarie Meier, Martha Kunz, Margrith Häberli und Rolf Bleisch.

Ein wichtiges GV-Thema waren auch die Erneuerungswahlen des Vorstandes und der Revisoren. Alle Vorstandsmitglieder stellten sich nochmals für eine Amtsperiode zur Verfügung und wurden zusammen mit den beiden Revisoren mit grossem Applaus wieder gewählt. Auf die kleinen und grösseren Unruheherde in der Gesellschaft und Politik gingen mit der neuesten Schnitzelbank das traditionsreiche Fastnachtsschnitzelbankduo Lisbeth und Romy mit treffenden Reimversen ein.



Veranstaltungen des Frauenvereins Gettnau



Weltgebetstag, Freitag, 1. März, 19.30 Uhr im Violino in Zell

Frauen aus Frankreich haben den Weltgebetstag zum Thema „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“ vorbereitet. Fremd sein, sich fremd fühlen - dies kann, muss aber nicht, mit Immigration oder Emigration in Verbindung gebracht werden. Es kann auch in unserem eigenen Land, in unserer nächsten Umgebung wahrgenommen werden. Ist es die Kultur, die uns trennt, die verschiedenen Auslegungen der Religionen oder sind es Äusserlichkeiten wie Hautfarbe, Kleider, Frisur oder Schmuck? Es gibt viele Arten von Ausgrenzungen, die Menschen das Leben erschweren und oft Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit Platz machen. Was können wir dagegen tun - für uns und für andere Frauen, Männer und Kinder? Diesen Fragen geht die Weltgebetstagsfeier nach. Die Vorbereitungsgruppe freut sich, wenn viele Frauen und Männer mitfeiern!

Chenderstobe findet jeden Mittwoch statt, 9.00 – 11.20 Uhr im Pfarreisaal

Für Fragen steht Ihnen jeweils Pamela Schmid gerne zur Verfügung, Tel. 078 812 22 97.

Mitgliederversammlung, Samstag, 16. März, ab 19.00 Uhr, MZA

Der Vorstand lädt Sie herzlich zur Mitgliederversammlung ein. Ab 19.00 Uhr begrüßen wir Sie mit einem kleinen Apéro. Die Versammlung eröffnen wir mit der Andacht um 19.30 Uhr. Danach lassen wir uns ein Abendessen servieren und gehen anschliessend zum geschäftlichen Teil über. Anmeldungen bis spätestens am 14. März sind an eines der Vorstandsmitglieder zu richten. Spenden für die Tombola nehmen Cornelia Joss, Pfisterhusweg 5, Tel. 041 970 30 93 oder Bernadette Meier, Staldenstrasse 2, Tel. 041 970 22 41, bis am Montag, 11. März entgegen.

Töpfern für jedes Alter, Donnerstag, 21. März, 19.00 – ca. 22.30 Uhr in Aarau

Wer hat Lust am 21.03.2013 mit uns einen interessanten und handwerklichen Abend zu verbringen? Unter fachkundiger Anleitung werden wir uns in die Welt des Töpferns entführen lassen. 2 Stunden Intensivkurs im Herzen der Aarauer Altstadt. Kurskosten: 40 Franken pro Person (inkl. Thon und Glasur). **Anmeldung bis am 16. März** an Pamela Schmid, Telefon 041 490 09 11. Treffpunkt: Schulhausplatz Gettnau, um 19.00 Uhr. Wir freuen uns auf Euch!

Info-Abend: Englisch für AnfängerInnen

Montag, 25. März, um 20.15 Uhr im Sprachenzimmer, neues Schulhaus

„English is all around!“ Überall in Liedern am Radio und Fernsehen, auf Anzeigetafeln, in Schaufenstern, auf dem Computer, sogar in unserem Alltag brauchen wir immer wieder englische Ausdrücke. Seit ein paar Jahren lernen die Primarschüler schon in der dritten Klasse Englisch. Hast auch du Interesse und Lust diese Sprache zu lernen? Nach den Frühlingsferien bietet der Frauenverein einen Englischkurs für AnfängerInnen an. Marianne Wechsler-Steiner, die an der Primarschule Englisch unterrichtet, wird ihn leiten. Der Informationsabend dient dazu, die Kursdaten festzulegen (evt. auch tagsüber, wenn die Kinder in der Schule sind), das Lehrmittel vorzustellen, Wünsche der KursteilnehmerInnen entgegenzunehmen und natürlich wird schon ein wenig Englisch gelernt! Bei Fragen gibt Marianne Wechsler-Steiner, Tel. 041 970 34 06, gerne Auskunft!

Gruppe Frohes Alter (GFA)

Mittagstisch, Freitag, 8. März, 11.45 Uhr im Restaurant Ochsen

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ein und freuen uns auf viele Teilnehmer. Sie können sich bis am Mittwoch, 6. März direkt im Restaurant Ochsen, Tel. 041 970 08 64, anmelden.

Luzerner Bäuerinnen: Frühjahrstagung

Die diesjährige Frühjahrstagung der Luzerner Bäuerinnen findet am Mittwoch, 13. März 2013, um 13.45 Uhr im Gemeindesaal in Malters statt.

Das Thema der Referentin und Bäuerin Marianne Roesli aus Sempach heisst: „Einfluss des Mondes auf unser Leben.“ Sie erzählt von ihren Erfahrungen und der Position des Mondes im Alltag und bei den anfallenden Arbeiten. **Abfahrt: 13.00 Uhr beim Kirchplatz** in Gettnau. Es besteht Mitfahrgelegenheit. Wir freuen uns auf viele interessierte Teilnehmerinnen.

Generalversammlung des Samaritervereins

Die Versammlung des Samaritervereins wählte einen neuen Präsidenten sowie eine neue Technische Leiterin. Im Zentrum der Versammlung stand jedoch die Verabschiedung mehrerer verdienten Personen.

Der GV des Samaritervereins stand Monika Koller letztmals als Präsidentin vor, hat sie doch auf diese Versammlung hin ihre Demission eingereicht. Seit 1995 gehörte sie dem Vorstand an, wobei sie die letzten acht Jahre als Präsidentin tätig war. Ihre Verabschiedung nahm Vereinsarzt Dr. Hansruedi Portmann vor. Dabei sagte er: „Monika Koller hat ihre Aufgaben mit Herzblut wahrgenommen. Sie zeigte sich stets als äusserst pflichtbewusst und engagiert. Auch war sie immer bereit, Verantwortung zu übernehmen.“ Ebenfalls zurückgetreten ist Ruth Spiess als Technische Leiterin und als Mitglied des Vorstandes. Diesem gehörte sie vier Jahre an, während sie insgesamt sieben Jahre die anspruchsvolle Tätigkeit der Technischen Leitung inne hatte. Monika Koller attestierte ihr ein enormes Fachwissen und sie habe es verstanden, umsichtig und mit Ruhe und Sicherheit dieses Wissen den Samaritern zu vermitteln. Aus dem Vorstand ausgeschieden ist auch Ernst Scheidegger, der über zwei Jahre hinweg das Amt des Aktuars ausführte. Sämtliche Demissionäre wurden für ihre



Die scheidende Präsidentin Monika Koller und ihr Nachfolger Josef Felber

Wahl des Vorstandes

In Josef Felber hat sich ein neuer Präsident gefunden. Unter dem tosenden Applaus der Versammlungsteilnehmer wurde

Hinweis zur Kinderfasnacht

Am Schmu-Do fand die Kinderfasnacht in der MZA statt. Für Fr. 6.-- kann auf der Kanzlei eine **Foto-CD** gekauft werden.

er in dieses Amt gewählt. Weiter gewählt wurden die Vorstandsmitglieder Barbara Schmid (bisher), Eveline Lischer (neu), Anita Roos (bisher) und Hansruedi Portmann (neu). In ihrem Amt als Rechnungsrevisoren wurden Rita Rinderknecht und Bernhard Twerenbold bestätigt. Als neue Technische Leiterin durfte Monika Koller die Pflegefachfrau Andrea Bühlmann, Ettiswil, vorstellen. Ihre Wahl war unbestritten und sie stellte auch gleich das neue Tätigkeitsprogramm für das Jahr 2013 vor. Daraus ging hervor, dass ein Samariterkurs durchgeführt werden soll. Dieser wird in sieben Teile aufgegliedert, die unterschiedliche Themen beinhalten. Als Stellvertreter von Andrea Bühlmann kann der Verein weiterhin auf die Unterstützung von Samariterlehrer Kurt Jäggi, Schötz, zählen.



v.l.n.r. Der Vorstand in seiner neuen Zusammensetzung: Hansruedi Portmann, Barbara Schmid, Anita Roos, Eveline Lischer und Josef Felber

Vorbildlicher Übungsbesuch

Den Rückblick auf das verflossene Vereinsjahr gestalteten Monika Koller und Ruth Spiess gemeinsam. Erwähnung fand dabei insbesondere die Feldübung in Zusammenarbeit mit dem Samariterverein Luthern sowie der interessante Besuch in der Psychiatrischen Klinik St. Urban. Anlässlich der Versammlung vom 21. Januar durften auch zwei neue Mitglieder in den Verein aufgenommen werden sowie insgesamt 16 Samariterinnen und Samariter für den vorbildlichen Besuch der Übungen ausgezeichnet werden.

Hilda Rösch



Generalversammlung der SVKT-Turnerinnen

Das Thema des Schweizerischen Frauensportverbandes lautet in diesem Jahr „Füreinander – Miteinander“. Dass die Turnerinnen dieses Motto seit 40 Jahren pflegen, erwies sich eindrücklich an ihrer GV.

Vor 40 Jahren wurde der SVKT Gettnau gegründet. Und er zeigt auch nach diesen vier Jahrzehnten keine Ermüdungserscheinungen. Dies ging aus den schriftlich vorliegenden Jahresberichten der unterschiedlichen Turngruppen hervor. So prägten Leichtathletik, Volleyball und Netzbball die Turnstunden der Gruppe Erwachsene, indes für die Gruppe Erwachsene 50+, nebst regelmässigen Turnstunden, auch spezielle Stunden mit Feldenkrais und Thera-Band auf dem Programm standen. Ein intensives Training absolvierte die Jugendriege, während sich das Muki-Turnen spielerisch an den Geräten übte. Neben den obligaten Turnstunden wurde auch ausgiebig die Geselligkeit gepflegt. Miteinander beteiligten sich die Turnerinnen am Fasnachtsumzug und miteinander nahmen sie am Sportfest in Gümligen teil. Einen grossen Stellenwert in der Pflege der Kameradschaft nimmt auch stets der gemeinsame Vereinsausflug ein. Mit einem Jahresrückblick der andern Art warteten Vreni Kronenberg und Martha Schurtenberger auf. Sie deckten auf humorvolle Weise Missgeschicke der Turnerinnen auf und erklärten schliesslich Maria Roth zum Pechvogel des Jahres.

Ein Jahresprogramm mit Höhepunkten

Das neue Jahresprogramm enthält einige Höhepunkte. Einer davon ist der Kantonale Jugendriegetag, der am 9. Juni in Gettnau stattfindet. Für die Organisation dieses Anlasses, zu dem rund 200 Jugendliche erwartet werden, ist der SVKT Gettnau zuständig. Unter dem Präsidium von Cornelia Ineichen hat sich bereits ein engagiertes OK zusammengefunden, das gemeinsam und miteinander für einen reibungslosen Ablauf des Jugendriegetages besorgt ist. Der absolute Höhepunkt des Jahres wird jedoch die zweitägige Jubiläumsreise sein, womit der Verein auch gleichzeitig sein 40-jähriges Bestehen auf seine eigene Weise feiert. Bedauerlicherweise verabschiedet sich Vreni Kronenberg nach zehn Jahren aus dem Vorstand. Die letzten sieben Jahre amtierte sie als äusserst verantwortungsvolle Kassierin und ihre Vorstandskolleginnen bezeichneten sie als ungemein vielseitig,

kreativ und initiativ. Ebenso erwähnten sie ihre enorm grosse und uneigennützig Hilfsbereitschaft. Damit habe sie eindrücklich bewiesen und auch vorgelebt, dass die Turnerinnen „Füreinander“ da seien und sich gegenseitig unterstützen, ganz dem Motto des Schweizerverbandes entsprechend. Als ihre Nachfolgerin wurde einhellig Sonja Aregger gewählt. Ebenfalls verabschiedet wurde Mariett Arnold, die während zwei Jahren als Leiterin der Gruppe 50+ tätig war.



Vreni Kronenberg (l.) und das neue Vorstandsmitglied Sonja Aregger

Treue Mitglieder

Insgesamt durften an der GV vom 22. Januar 19 Turnerinnen für ihre langjährige Vereinstreue geehrt werden. Besondere Erwähnung verdienen hier aber die sechs Turnerinnen, die seit der Vereinsgründung aktiv an den Turnstunden teilnehmen und sich auch an den übrigen Anlässen für den Turnverein engagieren. Es sind dies; Marie-Theres Bürli, Monika Bürli, Käthi Dubach, Trudi Dubach, Maria Roth und Agnes Schacher.



Die Jubilarinnen v.l. Käthi Dubach, Monika Bürli, Maria Roth, Agnes Schacher, Marie-Theres Bürli und Trudi Dubach

Mit Irene Kaufmann steht dem aktiven und attraktiven Verein eine junge und dynamische Präsidentin vor. Ihr war es eine ganz besondere Freude, den Anwesenden bekannt zu geben, dass der Verein zwei Neueintritte verzeichnen kann. Leider musste aber auch ein Austritt zur Kenntnis genommen werden. Somit zählt der Verein heute 59 Mitglieder und die jungen und jung gebliebenen Turnerinnen bilden eine aktive, harmonische Einheit.

Hilda Rösch

SVKT-Turnerinnen: Turnen im März 2013

Gruppe Erwachsene 50+:

Training jeweils am Montag von 19.00 bis 20.15 Uhr

Gruppe Erwachsene:

Training jeweils am Dienstag von 20.15 bis 21.15 Uhr

Netzball

Training jeweils am Dienstag von 19.15 bis 20.15 Uhr

Dienstag, 5. März: Netzballmatch in Menznau, kein Turnen

Dienstag, 26. März: gemeinsame Turnstunde und Eiertütschen



13. Kant. SVKT Jugendriegentag, Sonntag, 9. Juni 2013, in Gettnau

Die Turnerinnen führen anlässlich ihres 40-jährigen Bestehens am **Sonntag, 9. Juni**, den 13. Kant. SVKT Jugendriegentag durch. Der Wettkampf besteht aus Wahlmehrkampf/Leichtathletik Einzel, Gruppenwettkampf, Netzball und der Kantonalstaffette – dem Höhepunkt am Nachmittag. Es werden Kinder aus den Kantonen Luzern und Nidwalden erwartet.

Das OK, unter der Leitung von Cornelia Ineichen, gibt sein Bestes, allen einen tollen Wettkampftag zu organisieren. Die Festwirtschaft und das Freizeitprogramm bieten für jeden etwas.

Reserviert euch jetzt schon den Sonntag, 9. Juni, und unterstützt mit uns die sportliche Jugend von heute.

128. GV der Schützengesellschaft Gettnau am 18.1.2013



Pünktlich um 20.15 Uhr begrüßte Präsident Patrick Arnet die 17 anwesenden Schützenkameraden. Speziell begrüßt wurde Gemeinderat Heiri Arnet, Amtsverbandspräsident Thomas Schneider, Standchef Klaus Kneubühler sowie alle Ehrenmitglieder. Vor dem Essen verlas Aktuar Adrian Arnold das Protokoll der GV 2012. Dies wurde ohne Ergänzungen genehmigt. Nach der Begrüssung liessen wir uns vom Bahnhöfli-Team kulinarisch verwöhnen: Es gab Salat und Schnipo.

Patrick Arnet berichtete aus dem Vereinsjahr 2012. Highlights waren der Nachturnzug in Gettnau, wo wir das Kreuzfahrtschiff Concordia aufs Korn nahmen, die Vereinsreise in die Stockhütte, das nervöse Schwein an der Kilbi, welches umhergesprungen ist wie ein Känguru und unser Ruessgrabenschiessen. Der Bericht wurde ohne Ergänzungen einstimmig genehmigt. Der Schiessbericht wurde von Markus Köppli detailliert erläutert. Alois Schumacher gewinnt 2012 die Jahresmeisterschaft vor Josef und Patrick Arnet.

Im 2013 wurden wieder Wahlen durchgeführt: Fähnrich Mario Spiess; Munitionschef Josef Arnet; die Standkommission mit Thomas Dubach und Silvan Roos; die Revisoren Heiri Arnet und Josef Dubach sowie der Vorstand im Globo (Isidor Dubach jun., Markus Köppli, Adrian Kurmann

und Adrian Arnold) wurden allesamt wiedergewählt. Präsident Patrick Arnet wurde mit Applaus bestätigt.

Die Schiessstätigkeit im Jahr 2013 wurde von Patrick Arnet erklärt. Im 2013 werden wir an 9 Schiessen teilnehmen, welche zur Jahresmeisterschaft gehören. Dieses Programm wurde vom Verein einstimmig genehmigt.

Der Präsident bedankt sich speziell bei Thomas Schneider für seinen grossen Einsatz an den vergangenen Ruessgrabenschiessen. Zum Schluss dankte Präsident Patrick Arnet der Familie Kneubühler für die Arbeit als Standchef und allen Mitgliedern für die jeweiligen Arbeiten in den Kommissionen.



Präsident Patrick Arnet mit Jahresmeister Alois Schumacher (l.)

Rückschau Gruppe Frohes Alter, Seniorenfasnacht von Ende Januar

Am 31. Januar trafen sich die Seniorinnen und Senioren der Gruppe Frohes Alter zur Seniorenfasnacht im Restaurant Bahnhof. Nach dem feinen Mittagessen wurde mit viel Eifer Lotto gespielt. Mit Witz und Humor hatte der Speaker die Zahlen ausgerufen. So fanden alle tollen Preise einen glücklichen Gewinner. Passend zum Dessert kam Besuch von den Zeller Rättschwyber Lisbeth und Romy. Die beiden brachten mit ihren wunderbar vorgelegenen Reimen aus Politik und Wirtschaft alle herzlich zum Lachen. So manches Tanzbein wurde zu der Musik vom Trio Gütsch geschwungen und das Singen kam auch nicht zu kurz. Die Prämierung des schönsten Kostüms wurde mit viel Applaus bekannt gegeben und die Gewinnerin bekam ein Raclette bei

Kerzenschein für zwei Personen. An diesem Nachmittag wurde getanzt, gesungen und gelacht und leider war er viel zu schnell vorbei.



Die Rättschwyber brachten das Publikum mit ihren Reimen zum Lachen.

Spatenstich für Wohn- und Geschäftshaus an der Dorfstrasse 37

Nach intensiver und sorgfältiger Planung für den Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mitten im Dorfzentrum, kann nun nach dem Spatenstich auch der lang ersehnte Baustart erfolgen.

Den Spatenstich für den zentral gelegenen Neubau bezeichnete Anton Grob, Präsident der Wohnbaugenossenschaft Ziegelhausmatte, als einen Meilenstein in der Geschichte dieser Institution. Gegründet wurde die Genossenschaft 1995 und sie zählt heute weit über 100 Mitglieder. Weiter hielt er fest, dass dieser Spatenstich auch für das Dorf ein historischer Moment sei, erfahre doch mit der Realisierung dieses Projektes das Dorfleben eine enorme Aufwertung. Der Spatenstich fand am 16. Februar in Anwesenheit der Bauherrschaft, den Nachbarn, den Mitarbeitern des Architekturbüros Leuenberger und dem ausführenden Baugeschäft statt.



Der Neubau beinhaltet acht Eigentums- oder Mietwohnungen in unterschiedlichen Grössen, sowie ein Einkaufszentrum mit einer Verkaufsfläche von 250 m². Mit Guido Roos, Inhaber der gleichnamigen Metzgerei in Willisau, wird ein Einheimischer den VOLG-Laden betrei-

ben. Sein Angebot umfasst das Vollsortiment des täglichen Gebrauchs, Fleisch- und Backwaren, ebenso Frischprodukte wie Gemüse und Obst, die er nach Möglichkeit aus der Region bezieht. Integriert im neuen VOLG ist auch die Postagentur. Somit bietet sich den Kunden die Gelegenheit, ihre Postgeschäfte mit einem Einkauf zu kombinieren. Auch stehen der Kundschaft genügend Parkplätze zur Verfügung. Die Eröffnung des Geschäftes erfolgt gegen Ende des Jahres.

Nachhaltiges Projekt

Der Bau ist im Minergie-Standard gehalten, jedoch ohne Zertifizierung. Seine Beheizung erfolgt im Fernwärmeverbund über die Holz-schnitzelheizung im Schulhaus. Die Wohnungen sind entsprechend dem heutigen modernen Standard eingerichtet und sie sind mit kontrollierter Lüftung und erhöhtem Schallschutz ausgestattet. Die WBG Ziegelhausmatte ist davon überzeugt, mit diesem Projekt etwas Nachhaltiges zu schaffen, das die Attraktivität des Dorfes steigert und auch seinem Wachstum förderlich ist. In diesem Sinne äusserte sich auch Heiri Arnet, der als Vertreter des Gemeinderates ebenfalls dem Spatenstich beiwohnte. Weiter sagte er: „Dieses Bauwerk ist für die Gemeinde von grosser Wichtigkeit. Und besonders das Einkaufszentrum kann in Ergänzung mit den heute bestehenden Geschäften die Grundversorgung der Bevölkerung auch in Zukunft gewährleisten.“ Die Planung der Überbauung lag in den Händen des Architekturbüros Leuenberger AG Sursee/Nebikon, das mit dem vorliegenden Projekt die seinerzeitige Wettbewerbsausschreibung für sich entschieden hat.

Hilda Rösch

Terminkalender März

01.	Pfarrei / Frauenverein	Weltgebetstag im Violino Zell	
01.	Gemeinde	Kartonsammlung	
02.	Musikgesellschaft	Hinterländer Solisten Wettbewerb, Luthern	
02./03.	JUMA	Skiweekend	
02./03.	Turnerinnen	Skiweekend	
03.	Gemeinde	Abstimmungen	
03.	LRG	Cross-SM Düdingen	
04.	Samariterverein	Monatsübung	
05.	Schule/Gemeinde	Papiersammlung	
05./12./19.		JUMA Tanzkurs	
05.	Turnerinnen	Netzballmatch Menznau	
05.	VBC	Match Gettnau-Buochs	MZA
06.	Schule	Elternstamm, 19.30 Uhr	GS
06.	Gewerbeverein	Stamm	
06.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
08.	GFA	Mittagstisch	
08.	Musikschule	Instrumentenvorstellung	GS
08./09.	Musikgesellschaft	Lotto	MZA
09.	Pfarrei	Eltern-Kindnachmittag, 1. KommunikantInnen	GS
09./10.	Männerriege	Skiweekend	
10.	LRG	4. Jugendcrosscup, Schötz	
10.	Pfarrei	Eucharistiefeyer mit Krankensalbung	
12.	Verein ehemaliger Käsibure	GV	
13.	Feuerwehr	Kaderübung	
16.	Frauenverein	Mitgliederversammlung	MZA
17.	Pfarrei / Frauenverein	Suppentag, Ökumenischer Gottesdienst	MZA
18.-22.	Musikschule	Schaufensterstunden	
19.	Mütter- und Väterberatung	Beratungsnachmittag, 13.30 h, Ziegelhausmatte	
20.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
21.	Frauenverein	Töpfern für jedes Alter	
22.	KAB	Palmbinden	
23.	Musikschule	Jahreskonzert, 19.00 Uhr	MZA
23.	Männerriege	GV	
23.	Pfarrei	Palmbinden	
23.	Gemeinde	Häckselervice	
24.	Pfarrei	Palmsonntag	
25.	Frauenverein	Infoabend: Englisch für AnfängerInnen	
26.	Turnerinnen	gemeinsame Turnstunde, Eiertütschen	
26.	Feuerwehr	Kaderübung	
26.	Spitex	GV	
29.	Pfarrei	Kreuzweg für Familien / Karfreitagsandacht	
29.-14.4.		Schule Osterferien	
30./31.	Pfarrei	Ostergottesdienste	

Legende der Lokalitäten: **PS** = Pfarrsaal, **GS** = Gemeindesaal, **MZA** = Mehrzweckanlage Kepinhowa

Super Lotto der Musikgesellschaft Gettnau

Am **Freitag und Samstag, 8. und 9. März 2013**, jeweils ab 20.00 Uhr führt die Musikgesellschaft ihr traditionelles Lotto in der Mehrzweckanlage „Kepinhowa“ durch. **Wiederum ist jeder Gang ein Matchgang!** Zu gewinnen gibt es viele tolle Preise, wie ein erholsames Wellness-Weekend in Sigriswil, Reisegutscheine, Einkaufsgutscheine, Essensgutscheine, Gold, Elektrostaubsauger, gefüllte Leiterwägeli, Geschenkkörbe, Fleischpreise und weitere super Preise. Reservieren Sie sich dieses Datum; es lohnt sich ganz bestimmt. Zudem erhält jede/r Lottobesucher/in eine kleine Überraschung. Die Musikgesellschaft freut sich, auch Sie mit Ihren Angehörigen zu begrüßen. Wir wünschen Ihnen viel Lottoglück und danken im Voraus für Ihre Unterstützung.